



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 40/2010 Kiel, 18. März 2010

Wirtschaft / Schwarzarbeit

Antrag der FDP-Ratsfraktion abgelehnt - Rot-Grüne Kooperation will Schwarzarbeit nicht intensiver bekämpfen!

Mit einem Antrag zur heutigen Sitzung der Ratsversammlung wollte die FDP-Ratsfraktion erreichen, dass die Landeshauptstadt Kiel der von den Kreisen Plön und Ostholstein sowie von der Stadt Neumünster gebildeten Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit beiträgt. Der Antrag wurde von den Mehrheitsfraktionen abgelehnt. Hierzu erklärt der Fraktionsvorsitzende Helmut Landsiedel:

„Anstatt sich gemeinsam auf den Weg zu einer intensiveren Bekämpfung der Schwarzarbeit zu machen, hat sich Rot-Grün in der heutigen Debatte hinter vermeintlich fehlenden Zuständigkeiten und beschränkten Handlungskompetenzen verschanzt, um den Antrag der FDP-Ratsfraktion abzulehnen.

Die Kooperation bringt nicht den Mut auf, das kommunale Engagement gegen Schwarzarbeit zu verstärken, obwohl selbstverständlich eine Stadt wie Kiel sich dieses Ziel setzen und sich der Ermittlungsgruppe anschließen kann.

Wenn Rot-Grün diese ordnungspolitisch wichtige Aufgabe nicht intensiver wahrnehmen will, dann muss sie sich den Vorwurf gefallen lassen, den Rahmen der kommunalen Möglichkeiten bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit nicht ausschöpfen zu wollen.

Die Kooperation leistet damit diesem gesellschaftlich negativen Phänomen Vorschub. Sie legt damit die Hände in den Schoß, wenn es darum geht, gegen ausfallende Beiträge an die Sozialversicherung, gegen Steuerausfälle sowie gegen die Gefährdung von regulären Arbeitsplätzen mehr zu tun.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer